

Tiefbauamt  
des Kantons Bern

Office des ponts et  
chaussées  
du canton de Berne

Kontrollstrasse 20, Postfach 701  
2501 Biel  
Telefon +41 31 635 96 00  
www.be.ch/tba  
info.tbaoik3@bve.be.ch

Claudia Christiani  
Direktwahl +41 31 635 96 02  
claudia.christiani@bve.be.ch

5. April 2019

## LEITVERFÜGUNG

Kantonsstrasse Nr. 237.1, Ins - Brüttelen - Täuffelen - Nidau  
Gemeinde: Mörigen  
**230.10692 / Knoten Kantonsstrasse / Unterdorfstrasse**



### **Verfahrensprogramm gemäss KoG für das Strassenplanverfahren nach Strassengesetz (SG) ohne Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**

#### **1. Gesuchsteller**

Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis III.

#### **2. Vorhaben**

Mörigen, Knoten Kantonsstrasse / Unterdorfstrasse

Für den Anschluss Unterdorfstrasse an die Kantonsstrasse mit dem neuen Bahnübergang, wird die verkehrliche Situation sowohl für den Langsam-, wie auch den motorisierten Verkehr verbessert. Auf der Kantonsstrasse werden separate Fahrspuren zum Abbiegen geschaffen. Als Querungshilfe wird eine Schutzinsel im Mittelbereich gebaut. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit wird von 80 km/h auf 60 km/h reduziert. Ebenfalls Projektbestandteil ist die Sanierung des Fühholzigrabe-/Hürligrabe inkl. Bachdurchlass.

#### **3. Leitverfahren / Leitbehörde / Leitperson**

Leitverfahren: Das Strassenplanverfahren nach Art. 29 ff SG ist Leitverfahren im Sinne des KoG.

Leitbehörde: Oberingenieurkreis III

Leitperson: Christiani Claudia, +41 31 635 96 02, claudia.christiani@bve.be.ch

#### 4. **Amtsberichte, Fachberichte, Stellungnahmen**

Die aufgeführten Fachstellen und Anzuhörenden werden gebeten, **bis zum 10. Mai 2019** ihren Amts-/Fachbericht bzw. ihre Stellungnahme zum Bauvorhaben einzureichen.

Die nach Einschätzung der Leitbehörde notwendigen (Ausnahme) Bewilligungen sind unten aufgeführt. Die einbezogenen Fachstellen werden gebeten, der Leitbehörde im Amtsbericht ausdrücklich

- konkret Antrag auf Erteilung/Nichterteilung der beantragten und allenfalls zusätzlich nötiger (Ausnahme)Bewilligungen zu stellen;
- mitzuteilen, wenn nach ihrer Fachmeinung eine beantragte (Ausnahme)Bewilligung nicht nötig ist;
- nur Auflagen und Bedingungen aufzuführen, die das konkrete Projekt betreffen.

Die Amts- und Fachberichte sind der Leitbehörde in Papier und elektronisch zuzustellen (Bedingungen, Auflagen und Hinweise in Word-Format).

##### **Einwohnergemeinde Mörigen, Schulstrasse 21, 2572 Mörigen**

(gemeinde@moerigen.ch)

Stellungnahme der Gemeinde zum Vorhaben im Rahmen der fakultativen Anhörung.

Sofern im konkreten Vorhaben ausnahmsweise nötig (d. h. sofern nicht in Perimeter Strassenplan bzw. nicht durch kantonalen Strassenplan übersteuertes kommunales Recht), holt die Gemeinde zusätzlich Fachberichte und Nebenbewilligungen wie:

Anschluss Kanalisation

##### **TBA Kanton Bern, Oberingenieurkreis III, Wasserbau, Kontrollstrasse 20, 2501 Biel/Bienne ([joerg.bucher@bve.be.ch](mailto:joerg.bucher@bve.be.ch))**

Sanierung Fürholzligrabe / Hürliigrabe

##### **Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern (LANAT), Münsterplatz 3a, 3000 Bern 8 ([info.lanat@vol.be.ch](mailto:info.lanat@vol.be.ch))**

Sanierung Fürholzligrabe / Hürliigrabe

##### **Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern, Fischereiinspektorat (FI), Schwand 17, 3110 Münsingen ([info.fi@vol.be.ch](mailto:info.fi@vol.be.ch))**

Sanierung Fürholzligrabe / Hürliigrabe

##### **Kantonspolizei Bern (KAPO), Herr Oliver Cuche, Verkehrsberater, Alfred-Aebi-Str. 75, 2503 Biel ([pocu@police.be.ch](mailto:pocu@police.be.ch))**

Verkehrssicherheit

##### **ASM (Aare Seeland mobil AG) Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal ([info@asmobil.ch](mailto:info@asmobil.ch))**

Biel-Täuffelen-Ins Bahn

**Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) Sonderbewilligungen, Schermenweg 5, 3001 Bern** (info.svsa@pom.be.ch)

Versorgungsrouten

**Seeländische Wasserversorgung SWG, Hauptstrasse 12, 3252 Worben**  
(info@swg-worben.ch)

Wasserleitung und Signalkabel verschieben bei Gehweg Hürligrave

## 5. Zeitplan

### Fristerstreckung

Im Interesse der Verfahrensbeschleunigung (Art. 1 Abs. 2 KoG) werden behördliche Fristen nur ausnahmsweise (d. h. wenn Gründe wie Krankheit, Militärdienst, Ferienabwesenheit während mindestens der halben Dauer der Frist gegeben sind) und auf begründetes Gesuch hin erstreckt. Ansonsten bitte Fristen strikte einhalten.

### Gravierende Mängel und Lücken melden / Sistierung

Die Fachstellen sind gebeten, bei gravierenden Mängeln und Lücken in den Unterlagen innert 1 Woche der Leitbehörde und dem AUE eine Sistierung des Verfahrens und notwendige Zusatzabklärungen zu beantragen.

### Provisorischer Zeitplan

Amts-/ Fachberichte	Frist: 10. Mai 2019
Bereinigungsgespräche	Frist: nach Auswertung Berichte
Öffentliche Mitwirkung / Planaufgabe	Frist: 10. April bis 10. Mai 2019
Mitwirkungs/Einspracheverhandlungen	Frist: Juni 2019
Gesamtentscheid (Erlass durch BVE)	Frist: September 2019

Das Verfahrensprogramm beruht auf einer ersten, summarischen Beurteilung. Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse und Verzögerungen bleiben vorbehalten.

## 6. Gebühren

Gegenüber Behörden und Organisationseinheiten des Kantons und seinen Anstalten dürfen keine Gebühren erhoben werden (Art. 67 Abs. 1 Bst. c FLG). Das FLG gilt für die kantonalen Behörden und die Verwaltung einschliesslich der Anstalten ohne Rechtspersönlichkeit (Art. 1 Bst. d i.V.m. Art. 2 Abs. 2 FLG). Für Fach- und Amtsberichte sind im kantonalen Strassenplanverfahren somit keine Gebühren geschuldet.

Die im Rahmen der Anhörung allfällig beantragten Stellungnahmen von Einwohnergemeinden sind fakultativ. Der Aufwand kann dem Kanton nicht auferlegt werden.

## 7. **Rechtsmittelbelehrung**

Diese Verfügung kann, soweit sie das Leitverfahren und die Leitbehörde bestimmt, innert 30 Tagen seit ihrer Eröffnung beim Regierungsrat des Kantons Bern angefochten werden. Die Beschwerde ist in drei Exemplaren bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern, Münsterstrasse 2, 3011 Bern, einzureichen. Sie hat einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine rechtsgültige Unterschrift zu enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.

## 8. **Eröffnung**

Die Leitverfügung wird den vorne genannten Fachstellen und Anzuhörenden mit normaler Post oder per e-mail eröffnet.

Die kantonalen Fachstellen und die Anzuhörenden haben die wichtigsten Dokumente aus dem Strassenplandossier elektronisch oder per Post erhalten. Ein komplettes Strassenplandossier kann nach telefonischer Voranmeldung bei der Leitbehörde eingesehen werden.

Freundliche Grüsse  
Oberingenieurkreis III

Claudia Christiani  
Kreisoberingenieurin

Kopie (mit Übersichtsplan) z. K.:

- Tiefbauamt des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern
- Strasseninspektorat

## Rechtliche Grundlagen

1. Strassengesetz des Kantons Bern vom 4. Juni 2008 (SG; BSG 732.11)
2. Koordinationsgesetz des Kantons Bern vom 21. März 1994 (KoG; BSG 724.1)
3. Musteramtsbericht gemäss Vorgaben Kanton:  
<http://www.igk.be.ch/igk/de/index/baubewilligungen/baubewilligungen/baugesuchsformulare/musterdokumente.html>
4. Anleitung AUE zur Erarbeitung für Amts- oder Fachberichte bei UVP-Geschäften (M-UVP-11):  
[https://www.bve.be.ch/bve/de/index/umwelt/umwelt/umweltvertraeglichkeitspruefunguvp/richtlinien\\_merkblaetter.assetref/dam/documents/BVE/AUE/de/umb/ae\\_um\\_uvp\\_m\\_b\\_11\\_d.pdf](https://www.bve.be.ch/bve/de/index/umwelt/umwelt/umweltvertraeglichkeitspruefunguvp/richtlinien_merkblaetter.assetref/dam/documents/BVE/AUE/de/umb/ae_um_uvp_m_b_11_d.pdf)
5. Gesetz über See- und Flussufer des Kantons Bern vom 6. Juni 1982 (See- und Flussufergesetz; SFG; BSG 704.1)
6. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GschG; SR 814.20)
7. Gewässerschutzverordnung des Kantons Bern vom 24. März 1999 (KGV; BSG 821.1)
8. Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
9. Naturschutzgesetz des Kantons Bern vom 15. September 1992 (NschG; BSG 426.11)
10. Naturschutzverordnung des Kantons Bern vom 10. November 1993 (NSchV; BSG 426.111)
11. Verordnung vom 28. Oktober 1992 über den Schutz der Auengebiete von nationaler Bedeutung (Auenverordnung; SR 451.31)
12. Verordnung vom 21. Januar 1991 über den Schutz der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung (Hochmoorverordnung; SR 451.32)
13. Verordnung vom 7. September 1994 über den Schutz der Flachmoore von nationaler Bedeutung (Flachmoorverordnung; SR 451.33)
14. Verordnung vom 1. Mai 1996 über den Schutz der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung (Moorlandschaftsverordnung; SR 451.35)
15. Verordnung vom 15. Juni 2001 über den Schutz der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (Amphibienlaichgebiete-Verordnung, AlgV; SR 451.34)
16. Verordnung vom 13. Januar 2010 über den Schutz der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (Trockenwiesenverordnung, TwwV; SR 451.37)
17. Bundesgesetz über die Fischerei vom 21. Juni 1991 (BGF; SR 923.0)
18. Fischereigesetz des Kantons Bern vom 21. Juni 1995 (FiG; BSG 923.11)
19. Verordnung über den Wildtierschutz des Kantons Bern vom 26.02.2003 (WTSchV; BSG 922.63)
20. Verordnung über die Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung vom 21. Januar 1991 (WZVV; SR 922.32)
21. Verordnung vom 30. September 1991 über die eidgenössischen Jagdbanngebiete (VEJ; SR 922.31)
22. Bundesgesetz über den Wald vom 14. Oktober 1991 (Waldgesetz, WaG; SR 921.0)
23. Verordnung über den Wald vom 30. November 1992 (WaV; SR 921.01)
24. Waldgesetz des Kantons Bern vom 5. Mai 1997 (KWaG; BSG 921.11)
25. Gesetz über die Denkmalpflege des Kantons Bern vom 8. September 1999 (Denkmalpflegegesetz, DPG; BSG 426.41)
26. Lärmschutzverordnung des Kantons Bern vom 14. Oktober 2009 (KLSV; BSG 824.761)
27. Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV; SR 814.201)

28. Gesetz über Gewässerunterhalt und Wasserbau des Kantons Bern vom 14. Februar 1989 (Wasserbaugesetz, WBG; BSG 751.11)
29. Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101)
30. Bundesgesetz über die Nationalstrassen vom 8. März 1960 (NSG 725.11)
31. Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen des Kantons Bern vom 26. März 2002 (FLG; BSG 620.0)